

Bundeskongress 2007 in Weimar: Qualitätsmanagement stark nachgefragt

**Verband medizinischer Fachberufe e.V. und Institut für Transfusionsmedizin gGmbH Suhl
rufen zur Blutspendeaktion am auf**

Spätestens ab Oktober 2009 müssen Arztpraxen und ab Januar 2011 Zahnarztpraxen ein einrichtungsinternes Qualitätsmanagement umsetzen. Dass viele Mitarbeiterinnen in den ambulanten Praxen diese Forderung des Gesetzgebers als eine Chance sehen, die eigenen Kompetenzen zu erweitern, zeigen auch die Anmeldungen zum 23. Bundeskongress des Verbandes medizinischer Fachberufe e.V.

Die Weiterbildungsveranstaltung der größten Interessenvertretung der Praxisangestellten findet am 17. und 18. November 2007 in der neuen Weimarahalle am UNESCO Platz 1 statt und lädt damit nach 1998 und 2002 bereits zum dritten Mal nach Weimar ein.

Bisher haben sich rund 300 Kolleginnen aus allen Bundesländern angemeldet und mehr als ein Drittel von ihnen will die Seminare zum Thema Qualitätsmanagement besuchen“, bestätigt Kongressleiterin Claudia Magyar die Tendenz.

„QM ist ein sehr gutes Handlungsfeld für die Kolleginnen, weil sie damit die bereits erworbenen Handlungs- und Sozialkompetenzen, die die Berufe der Medizinischen, Zahnmedizinischen und auch der Tiermedizinischen Fachangestellten von ihnen fordern, sehr gut verbinden können. Im Grunde arbeiten viele von ihnen bereits heute als Praxismanagerinnen und können über die Qualifikationen im Bereich Qualitätsmanagement eigenständige Aufgaben übernehmen – zum Wohle der Patienten und zum Nutzen der Praxis“, so die Bildungsexpertin des Verbandes weiter.

Insgesamt 37 Seminare enthält das Programm des Kongresses, der in diesem Jahr unter dem Motto: „Demographischer Wandel – Chance für unsere Berufe“ steht.

Diesem Schwerpunkt folgend, werden vor allem die Themen Demenz, Palliativarbeit, Schutzimpfungen im Alter, Betreuung älterer Menschen, Patientenverfügung, Alterszahnheilkunde und moderne Wundversorgung aufgegriffen.

Geplant ist auch eine Podiumsdiskussion mit Vertretern der Ärzte- und Zahnärzteschaft zu dieser Problematik.

Weitere Fortbildungsangebote betreffen die Bereiche Kommunikation, Hygiene, Notfallmanagement, Abrechnungswesen, Erkrankungen bei älteren Tieren, Hundepflege, moderne Möglichkeiten der Kieferorthopädie und Terminplanung.

Anmeldungen sind noch in der Geschäftsstelle in Dortmund bis zum 31. Oktober telefonisch über 0231/55 69 59-0 bzw. im Internet über www.vmf-online.de möglich bzw. dann vor Ort im Tagungsbüro des Kongresses.

➤ **In Zusammenarbeit mit dem Institut für Transfusionsmedizin gGmbH Suhl wird am 17. November von 10 bis 15 Uhr außerdem eine Blutspendeaktion organisiert, zu der nicht nur Kongressbesucher eingeladen sind. Jeder Blutspender erhält ein Verpackungspaket.**

Verband feiert 45. Geburtstag

Als Berufsverband der Arzthelferinnen e.V. am 10. Januar 1963 gegründet und als Berufsverband der Arzt-, Zahnarzt- und Tierarzthelferinnen e.V. etabliert, kann der Verband medizinischer Fachberufe e.V. im Januar 2008 auf 45 Jahre seines Bestehens zurückblicken. Dieses Jubiläum wird gemeinsam mit Mitgliedern und (ehemaligen) Weggefährten würdig gefeiert. Mehr Infos in der nächsten praxisnah-Ausgabe.

Nicht nur Absicherung ärztlicher Tätigkeiten

In verschiedenen Stellungnahmen, u.a. zu den delegierbaren Leistungen hat der Verband medizinischer Fachberufe e.V. darauf hingewiesen, dass sich das Berufsbild der Medizinischen Fachangestellten nicht auf die Absicherung ärztlicher Tätigkeiten reduzieren lässt. Damit verbunden wurde die Forderung nach einer klar abgegrenzten Verantwortungsübernahme, die entsprechend der Qualifikation geregelt werden soll.

Tarifverhandlungen noch nicht beendet

Die Tarifverhandlungen zwischen dem Verband medizinischer Fachberufe e.V. und der Arbeitsgemeinschaft zur Regelung der Arbeitsbedingungen für Arzthelferinnen konnten am 10. Oktober immer noch nicht beendet werden. Als abschließender Termin wurde nun der 22. November vereinbart. Vor allem die Arbeitgeberseite hofft, dass die EBM-Verhandlungen einen größeren finanziellen Spielraum bringen.

www.jeder-fehler-zaehlt.de in neuem Design

Seit Anfang Oktober erscheint das Fehlerberichts- und Lernsystem für Hausarztpraxen (www.jeder-fehler-zaehlt.de) mit einem aktualisierten Internetauftritt und zusätzlichen Funktionen wie einer offenen Fehlerberichtsdatenbank für alle Nutzer, die auch eine Freitextsuche nach bestimmten Fehlern erlaubt.

Das bundesweit erste Fehlerberichts- und Lernsystem für Hausarztpraxen läuft bereits seit 2004 erfolgreich. Die Internet-Plattform für einen offenen Austausch über Fehler in der Hausarztpraxis wird vom Institut für Allgemeinmedizin in Frankfurt betreut. Der Verband medizinischer Fachberufe e.V. ist Mitglied im Beirat.

Jeder-fehler-zaehlt folgt dem Grundgedanken: Man muss nicht jeden Fehler selber machen, um daraus zu lernen. Das System ist frei zugänglich und anonym. Über eine gesicherte Internetverbindung können Hausärzte und -ärztinnen sowie Arzthelferinnen bzw. Medizinische Fachangestellte über Fehler und kritische Ereignisse in ihrer Praxis berichten und diskutieren.

Vier- bis sechstausend Zugriffe monatlich zeigen, dass das System gut genutzt wird. Mittlerweile sind knapp 400 Fehlerberichte und 800 Kommentare von Nutzern eingegangen.

Neben dem offenen Diskussionsforum bietet jeder-fehler-zaehlt auch Tipps zur Fehlervermeidung für verschiedene häufig auftretende Fehler im hausärztlichen Praxisalltag. Der neue Internetauftritt erlaubt, noch besser aus den Fehlern anderer zu lernen und sich darüber auszutauschen. Die Fehlerberichtsdatenbank ist jetzt für alle Nutzer geöffnet und bietet auch eine Freitextsuche nach bestimmten Fehlern oder Problemfeldern. Neu geschaffen wurde zudem die Rückfragemöglichkeit, mit der von den Berichtenden zusätzliche Informationen erfragt werden können, wenn diese für das Verständnis des Fehlerberichtes notwendig sind. Die Berichtenden bleiben aber weiterhin komplett anonym. Daneben wurde vor allem das Diskussionsforum übersichtlicher gestaltet. Interessenten können sich seit neuestem auch den "Fehler des Monats" als Newsletter per E-Mail ins Haus schicken lassen.

Positive Bilanz bei Ausbildungsplätzen

Der Bundesverband der Freien Berufe (BFB) hat eine positive Bilanz über unser erstes halbes Jahr der Mitwirkung am Nationalen Ausbildungspakt gezogen.

In seinem Statement dazu erklärte der Präsident, Dr. Ulrich Oesingmann: „In der Zeit von März bis September konnten über 6.800 neue Ausbildungsplätze bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten, Apotheken, Anwalts- und Notarkanzleien sowie in Steuerberaterkanzleien akquiriert werden. Auch die über 43.000 in diesem Ausbildungsjahr neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge bestätigen den positiven Trend. Verglichen mit dem Vorjahr bedeutet dies einen Zuwachs von 2,9 Prozent oder 1.200 Verträgen. Wir melden deutliche Zuwächse bei den Steuerfachangestellten und Tiermedizinischen Fachangestellten, leichtere Zuwächse in den Ausbildungsberufen zur Medizinischen und Zahnmedizinischen Fachangestellten.“

Lediglich bei den Pharmazeutisch-Kaufmännischen Angestellten in den Apotheken und in den juristischen Ausbildungsberufen konnte der Negativtrend der vergangenen Jahre nicht gestoppt werden. Unsere Zahlen könnten aber noch positiver sein, wenn wir alle angebotenen Ausbildungsplätze auch besetzen könnten. Nach wie vor fehlt es aber häufig an geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern. Unser regelmäßiger Appell an eine Verbesserung der Ausbildungsreife darf daher auch heute nicht fehlen. Wir hoffen, dass über die im Rahmen des Ausbildungspaktes stattfindenden Nachvermittlungskaktionen viele dieser freien Plätze noch besetzt werden können.“

Fortbildungskalender:

Veranstaltungen in den Bezirksstellen des Verbandes medizinischer Fachberufe e.V. im November

7. November

Aschaffenburg : betaCare Soziale Beratung

Baden-Baden: Modernes Wundmanagement bei chronischen Wunden

Essen: Osteoporose

Hannover: Moderne Wundversorgung

Karlsruhe: betaCare Soziale Beratung

München: Stammtisch

Neumünster: Aus dem Tarifressort

Rheine: Mitgliederversammlung

Siegen: Impfmanagement

9. November

Kaisersl.-Hoheneck.: Naturheilkunde

10. November

Aachen: Wie bewerbe ich mich richtig?

Potsdam: Moderne Wundversorgung

13. November

Werl: Impfen in der Arztpraxis

14. November

Altötting: Asthma bronchiale bei Kindern

Amberg: Phlebologie in der Hausarztpr.

Berlin: Stammtisch

Frankfurt: 2-tägiger Erste Hilfe Kurs

Kaufbeuren: Qualitätsmanagement

Koblenz: Neues zum Thema Präanalytik

Schweinfurt: Natürl. Arzneimittel für Frauen

Umkirch: Harninkontinenz

Waren: Datenschutz u. Verschwiegenheit

16. November

Stuttgart: Rund um die GOÄ

17. November

Aachen: Wie bewerbe ich mich richtig?

21. November

Augsburg: Diabetes mellitus Typ 2

Berlin: Honorarverluste u. Ärger vermeiden

Hamn: Soziale Beratung leicht gemacht

Nürnberg: Demenz

VS-Villing.: Wie entsteht eine Thrombose?

28. November

Bremerhaven: Diabetes-Patienten

Dresden: Moderne Wundversorgung

Hildesheim: Infoabend für Mitglieder

Kaufbeuren: Diabetes mellitus Typ 2

Leverkusen: Wiedereinstieg ins Berufsleben

Neumünster: Moderne Wundversorgung

30. November

Berlin: Erfolgreiches Praxismarketing

Nähere Informationen in praxisnah und auf www.vmf-online.de